



Für Ihre Sicherheit

Informationen für die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung, Am Herrenacker

Sehr geehrte Anlieger und Anliegerinnen,

anbei erhalten Sie unsere Information, welche Sicherheitsvorkehrungen wir bei unserer täglichen Arbeit mit Gefahrstoffen am Standort Rastatt „Am Herrenacker“ anwenden und welche Sicherheitsmaßnahmen Sie im Störfall selbst durchführen können.

Auch wenn ein Störfall aufgrund unserer Sicherheitsvorkehrungen sehr unwahrscheinlich ist, so machen Sie sich bitte mit den Inhalten dieses Schreibens vertraut. Auf der Rückseite finden Sie konkrete, leicht verständliche Handlungsanweisungen.

Wenn Sie Fragen haben, so kommen Sie gerne auf uns zu. Unsere Sicherheitsfachkräfte beantworten diese gerne.

Vielen Dank.

Georg Schöberl
Geschäftsführer
basi Schöberl GmbH & Co. KG

Telefon- und Notrufnummern:

basi Zentrale:	07222 505 0
basi Sicherheitsfachkraft:	0162 3377 172
basi Störfallbeauftragter:	0151 1215 6920
Polizei:	110
Feuerwehr	112

–06/2022–








Die Störfall-Verordnung ist eine wichtige Vorschrift für den sicheren Betrieb von Anlagen. Sie regelt neben Risikobewertung und Dokumentation auch die Information der Öffentlichkeit über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen.

In diesem Schreiben informieren wir nach § 11 der Störfall-Verordnung.

Unser Standort „Am Herrenacker“

An unserem Standort produzieren wir Gase in Druckgasflaschen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden volle und leere Gasflaschen angeliefert, befüllt und an definierten Lagerplätzen eingelagert. Die Auslieferung an unsere Kunden erfolgt mit eigenen Fahrzeugen sowie durch Spedition.

Es können z. B. die folgenden Gefahrstoffe gelagert werden:

Acetylen	Brennbares Gas mit hoher Energiedichte, farblos, knoblauchartiger Geruch	entzündlich 
Calciumcarbid	Feststoff, bildet im Kontakt mit Wasser brennbare Gase	entzündlich ätzend  
Calciumhydroxid	Farbloses Pulver, in Wasser gelöst schwach ätzend	reizend ätzend  

Unser Sicherheitskonzept

Die Gefährdung durch Gase liegt insbesondere in ihrer Eigenschaft, sich über die Luft ausbreiten zu können und miteinander in Wechselwirkung zu treten.

Dieser und allen weiteren Gefährdungen begegnen wir mit den folgenden Maßnahmen:

- Unsere Abläufe und Prozesse sind nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert.
- Die Handhabung und Befüllung von Druckgasbehältern unterliegt einem strengen, technischen Regelwerk und wird regelmäßig von anerkannten Sachverständigen (z. B. TÜV) überprüft.
- In allen sicherheitsrelevanten Bereichen arbeiten fachkundige und geschulte Mitarbeiter/innen.
- Ist eine Gesundheitsgefährdung möglich, werden die entsprechenden Abschnitte permanent mit Gassensoren überwacht.

Bei einem Störfall

Falls es trotz aller Maßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls, zu einer Gefahr für die Nachbarschaft kommen sollte, kommen unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zum Einsatz. Sie werden dann unverzüglich von den zuständigen Behörden und uns informiert.

Beachten Sie dann umgehend die folgenden **Sicherheitshinweise**:

- **Vom Unfallort fernbleiben, Absperrungen beachten.**
- **Lautsprecherdurchsagen von Einsatzkräften befolgen.**
- **Nachbarn, Kindern und beeinträchtigten Menschen helfen.**
- **Fenster und Türen schließen.**
- **Lüftungen in Auto und Haus ausschalten.**
- **Radio einschalten.**
- **Zündquellen vermeiden.**
- **Ärztliche Hilfe, wenn benötigt anfordern.**
- **Auf Entwarnung im Radio und in Durchsagen warten.**